

10%
Rabatt auf Eintritt



was
wo
wie



Informationen und Interessantes



Mai – Juli 2017

Freilichttheater mit drehbarem Zuschauerraum Český Krumlov



2017

14. - 22. 7.
Il trovatore | Oper

26. - 30. 7.
Valmont | Ballett

2. - 6. 8.
Das schlaue Fuchslein | Oper

9. - 13. 8.
Rusalka | Oper



www.revolvingtheatre.com
Box office | T +420 386 356 925
E info@jihoceskedivadlo.cz

Aktuelles...

Quintett des Orchesters Musik der Burgwache • Konzerte für die Öffentlichkeit, mit Werken von Bach, Smetana oder Gershwin • Pulverturm auf der Prager Burg, 10. Mai, 7. Juni, 12. Juli

www.hrad.cz

Cube • Inszenierung unter Einsatz von Filmsequenzen und 3D-Visualisierungen, mit dem Zauberwürfel als Hauptmotiv • Laterna Magika, 4. und 12. Mai, 1. Juni, 7. und 8. Juli

www.narodni-divadlo.cz

Vojtěch Hynais: Skizzen, Studien, Entwürfe • Ausstellung des zeichnerischen Schaffens des tschechischen Malers, der maßgeblich an der Ausstattung des Prager Nationaltheaters beteiligt war • Nationalgalerie, ab 6. Juni

www.ngprague.cz

Open House • Im Rahmen des Festivals öffnen 34 historische und zeitgenössische Gebäude ihre Pforten für die Öffentlichkeit • 13. und 14. Mai

www.festival.cz

Prager Frühling • 72. Saison des Musikfestivals, mit den Wiener Philharmonikern oder mit dem polnischen Dirigenten Krzysztof Penderecki • Rudolfinum, 12. Mai bis 2. Juni

www.festival.cz

Meine Heimat im Wandel • Freilichtausstellung, vergessene Orte und Objekte der tschechischen Landschaft im Wandel der Zeit • Vyšehrad, 20. Mai bis 25. Juni

www.cestamipromen.cz

Nikolaj Znaider und die Tschechische Philharmonie • Konzert des dänisch-israelischen Violinisten in Begleitung der Tschechischen Philharmoniker • Rudolfinum, 3., 4. und 5. Mai

www.ceskafilharmonie.cz

Czech Nature Photo • Ausstellung der besten Naturfotografien tschechischer Künstler • Czech Photo Centre, bis 14. Mai

www.czechpressphoto.cz

Hans Zimmer • Konzert des deutschen Hollywood-Komponisten, das Orchester spielt Filmmusik aus König der Löwen oder Fluch der Karibik • O2 Arena, 4. Juni

www.o2arena.cz

Miloslav Troup: Tschechischer Pariser • Ausstellung zum hundertjährigen Geburtstag des Prager Malers, Graphikers und Illustrators, dessen Genie zu Lebzeiten verkannt wurde • Gemeindehaus, ab 15. Juni

www.obecnidum.cz

Derby • Höhepunkt der Pferderennsaison • Pferderennbahn – Velká Chuchle, Prag, 25. Juni

www.velka-chuchle.cz

Prague Proms • Das Festival bietet eine Mischung aus Klassik und Jazz, • Gemeindehaus und Bürgerliches Schwimmbad, 21. Juni bis 19. Juli

www.pragueproms.cz

Schlacht am Veitsberg • Rekonstruktion der Schlacht von 1420, in der die Hussiten gegen die Kreuzzügler siegten • Veitsberg im Stadtviertel Žižkov, 15. Juli

www.praha3.cz

Prager Folkloretag • Auf Freilichtbühnen treten an verschiedenen Orten im Zentrum von Prag Tanz- und Musikensembles aus Europa, Afrika und Asien auf • 20. bis 23. Juli

www.praguefestival.cz

Wussten Sie, dass...

- ... vor 200 Jahren der erste Dampfer über die Moldau fuhr?** Zu verdanken ist dies dem tschechischen Mechaniker und Konstrukteur Josef Božek, der als einer der ersten Erfinder den Dampfantrieb erforschte. Die erste Dampfmaschine brachte 1811 Graf Buquoy aus England nach Böhmen. Mit der Montage der in Einzelteile zerlegten Maschine sowie ihrer anschließenden Inbetriebnahme wurde Božek betraut. 1815 konnte so in Prag das erste dampfbetriebene Fahrzeug bestaunt werden. Am 1. Juni 1817 präsentierte Božek den Pragern dann sein selbst entworfenes Dampfschiff. Unseligerweise wurde während dessen die Kasse mit dem eingenommenen Eintritt entwendet. Der verschuldete Božek zerstörte das Fahrzeug und wendet sich bis an sein Lebensende von Dampfmaschinen ab. Ihre Verbreitung konnte er dennoch nicht stoppen, obgleich Dampfschiffe auf den Flüssen des Landes erst viel später zum Einsatz kamen. Sein technisches Talent, das sich bereits während seiner Gymnasialzeit bemerkbar machte, setzte der Müllersohn auch anderweitig ein. Z.B. als Mechaniker am Polytechnischen Institut, wo er u.a. eine mobile Prothese für den Fürsten Ypsilantis entwarf, der während der Napoleonischen Kriege einen Arm verloren hatte. Des Weiteren konstruierte er Wasserpumpen, die Waggonen der ersten Pferdebahn Europas von Budweis nach Linz oder Uhren. Seine Pendeluhr nutzte das Astronomische Institut in Prag bis 1984.



- ... Prag „seinen“ Meridian hat?** Der Prager Meridian (14°25'17" östlichen Längengrads) am Altstädter Ring diente in früheren Zeiten zur Bestimmung der Uhrzeit. Eine Bronzetafel informiert in Tschechisch und Latein, dass mit seiner Hilfe die örtliche Zeit berechnet wurde. Maßgeblich war der Schatten, den die frühere Mariensäule auf den Meridian warf. Seit dem 17. Jh. wurde nach ihm die Mittagszeit bestimmt. Die genaue Uhrzeit berechnete das Jesuitenkolleg Klementinum mit Hilfe einer Sonnenuhr. Der Zeitunterschied betrug etwa eine Sekunde und war somit unerheblich. Seit 1824

verkündeten Fahnen am Turm des Klementinum die Mittagszeit, ab Ende des 19. Jh. bis in die 20er Jahre des 20. Jh. wurde die Verkündung der Mittagszeit von Kanonenschüssen begleitet. Die Geschichte der Zeitmessung reicht bis in die Jungsteinzeit. Gemessen wurde die Zeit damals anhand von sich wiederholenden Naturvorgängen, der Sonne, dem Mond und den Sternen. Später wurde zur Bestimmung eines Zeitintervalls die Sanduhr verwendet. Die genaue Uhrzeit konnte jedoch erst mit Einführung der mechanischen Uhr und der Atomuhr ermittelt werden.

- ... nur einige Kilometer von Prag entfernt Amerika liegt?** So wird eine Reihe von Kalksteinbrüchen im Landschaftsschutzgebiet Böhmischer Karst zwischen Prag und Beroun genannt. Die tiefste Stelle misst 80 m. Der Name geht auf die angrenzende Region zurück, kann jedoch auch auf die sog. amerikanische Art der Kalkverarbeitung verweisen. Die Steinbrüche entstanden Ende des 19. Jh. in Folge der industriellen Revolution. In der Gegend befinden sich etwa zwanzig Steinbrüche, die teils durch unterirdische Gänge verbunden sind. Neben dem Großen Amerika ist das sog. Mexiko, auch Sträflingsbruch genannt, von Interesse. Von 1949 bis 1953 diente der Bruch als Arbeitslager für politische Gefangene. Aufgrund der unmenschlichen Bedingungen wurde er auch als „Tschechisch Mauthausen“ oder „Kalkhölle“ bezeichnet. Anfang der 60er Jahre wurden die Lagerstätte stillgelegt. Obwohl der Zutritt zu den Steinbrüchen verboten ist, wurden sie schon bald Ziel vieler Abenteurer, FKK-Touristen, Höhlenforscher und Tramps, denen sie ihre Namen

wie Kanada, Hufeisen oder Bethaus verdanken. Besichtigt werden kann der Canyon Amerika von Aussichtsplätzen sowie einem Touristenpfad, der unweit der Burg Karlstein beginnt.



**DAS AMÜSANTESTE
WACHSFIGURENKABINETT**

Grévin
PRAHA

**IHR
PRAGBESUCH
BEGINNT
HIER! ”**

**SPECIAL
ANGEBOT!
10%
ERMÄSSIGUNG***

* 10 % Ermäßigung auf
jede Eintrittskarte mit
diesem Kupon

Celebrá 15. Prag 1

Aktuell in Prag

Konzerte: Linkin Park, Sting. Im Juni finden in Prag gleich vier Musikfestivals statt, die den Besuchern ein vielfältiges Programm bieten. Beim **Aerodrome Festival** (11. Juni) auf dem Flughafen in Letňany tritt die Hip-Hop-Formation Machine Gun Kelly aus den USA oder die kanadische Band Simple Plan (Foto 1) auf, Star des Abends sind Linkin Park, die nach zehn Jahren nach Prag zurückkehren. Im Zeichen der World Music steht das **Respect Festival**, das vom 17. bis zum 18. Juni auf dem Ausstellungsgelände in Holešovice stattfindet und u.a. die spanische Band Radio Cos (Foto 2) präsentiert. Eingeleitet wird es bereits am 1. Juni mit



einem Konzert der Mandolin Sisters im Klub Jazz Dock, Teil ist außerdem ein Konzert des polnischen Bester Quartetts am 7. Juni in der Jerusalemsynagoge. Vom 22. bis zum 25. Juni laden die Moldauinseln zum Multi-Genre-Festival **United Islands of Prague** (Foto 3) ein. Vom 23. bis zum 24. Juni ist das Ausstellungsgelände Holešovice erneut der Musik geweiht. Das **Metro-nome Festival** zeigt u.a. die britische Gitarrenband Kasabian oder DJ Solomun aus Deutschland. Den Höhepunkt stellt das Konzert der britischen Legende Sting (Foto 4) dar, der in Prag sein neues Album 57th & 9th vorstellt.

Neuer Zirkus. Das Ensemble La Putyka präsentiert seine neueste Inszenierung Batacchio. Das Stück inspiriert sich an der Poetik altertümlicher Wandertheater, in denen verschiedene Darstellungsformen kombiniert werden, von Zirkusnummern über Theater- und Musikeinlagen bis zur Präsentation von Errungenschaften der damaligen Technologie oder anatomischen Anomalien bei Tier und Mensch. Die akrobatischen Kunststücke sind vom 13. bis zum 18. Mai im Kunstraum Jatka78 in Prag-Holešovice zu sehen. Autor des Projekts ist Regisseur Maksim Komaro aus Finnland.

Gegenwärtiges und historisches Prag in Fotografien. Im Altstädter Rathaus ist bis 28. Mai die Ausstellung **Prag in Fotografien** zu sehen. Die Aufnahmen aus dem vergangenen Jahr dokumentieren interessante Ereignisse sowie die schönen als auch die dunklen Seiten der Stadt. Die Ausstellung **Das nostalgische Prag**, die bis 20. August im Heinrichsturm besichtigt werden kann, zeigt historische Bilder der Stadt um die Wende des 19. und 20. Jh. Auf einen weiteren Abstecher in die Vergangenheit lädt das Museum der Stadt Prag. Bis 4. Juni sind hier sog.

Veduten, naturgetreue grafische Stadtansichten, aus dem 18. Jh. zu sehen. Diese halten nicht nur das damalige Stadtbild fest, sondern auch verschiedene bedeutende Ereignisse wie Krönungen, Okkupationsfeldzüge oder Naturkatastrophen.

Wissenschaftsmesse. Die von der Akademie der Wissenschaften veranstaltete Messe findet vom 8. bis zum 10. Juni auf dem Messegelände in Prag-Letňany statt. Sie beweist, dass Wissenschaft nicht langweilig sein muss. Präsentiert werden Ergebnisse der akademischen Forschung und ihre Anwendung in der Praxis – interaktiv sowie in Form von Vorträgen und Diskussionen. Themen: Energien der Zukunft, Naturrisiken oder Expeditionen auf den Mars. Die Messe bietet Eintritt frei.

Emil Filla und der Surrealismus. Der Name des tschechischen Malers Emil Filla ist vor allem mit dem Kubismus verbunden, doch das Museum Kampa stellt den Künstler nun auch als Surrealisten vor. Die Ausstellung **Mann mit brennender Mähne** zeigt das Schaffen Fillas aus den 30er Jahren des vergangenen Jh. In dieser Zeit entdeckte Filla den Surrealismus, der in Form von Motiven aus der antiken Mythologie und der Darstellung von Tierkämpfen Einzug in sein Werk fand. Der berühmteste Zyklus aus dieser Zeit – Kampf und Ringen – reagiert auf den aufkommenden Nationalsozialismus und spiegelt die angespannte politische Situation im Land wider. Im Jahr 1939 tauchen die Surrealisten, zu denen auch Filla gehörte, in den Untergrund. Am ersten Tag des Zweiten Weltkriegs wird Filla gefangen genommen, ins Konzentrationslager Dachau und später nach Buchenwald deportiert. Doch Filla überlebt und stirbt erst 1953 in Prag. Neben Bildern von Filla sind im Museum Kampa bis Ende Juli auch Werke weiterer tschechischer Surrealisten wie Jindřich Štyrský oder Toyen zu sehen.



Neuinszenierungen im Nationaltheater. Das Prager Nationaltheater hat zwei Inszenierungen in sein Repertoire aufgenommen. Zum einen Wagners romantische Oper **Lohengrin** über den Kampf zwischen Gut und Böse, die auf Motiven der Grals Sage beruht. Eine wichtige Rolle spielt das Gralsmotiv auch in Wagners letztem Bühnenwerk Parsifal, welches das Schicksal von Lohengrins Vater erzählt, sowie dem früheren Werk Tannhäuser. Vom Misserfolg dieser Oper erholte sich Wagner Mitte der 40er

Festival für Alte Musik. Die 18. Festivalsaison (11. Juli bis 7. August) steht im Zeichen von Schloss



Jahre des 19. Jh. in Marienbad. Und hier begannen auch die Arbeiten an Lohengrin. Uraufgeführt wurde das Werk 1850 in Weimar unter der Taktführung von Wagners Schwiegervater Franz Liszt. Die Neuinszenierung im Nationaltheater beruht auf dem Regiekonzept von Wolfgang Wagner, einem Enkel des Komponisten. Zu sehen am 14. und 17. Juni, mit Aleš Briscein in der Hauptrolle. Ins 19. Jh. reicht auch die Entstehungsgeschichte der zweiten Neuinszenierung, einem der bekanntesten Werke des Operettenautoren Jacques Offenbach, **Orpheus in der Unterwelt**. Vor dem Hintergrund der griechischen Mythologie parodiert es die zeitgenössischen Verhältnisse in Politik und Gesellschaft und stellt die Sage von der ewigen Liebe gründlich auf den Kopf. Orpheus und Eurydike haben sich auseinandergeliebt, Euridyke flieht zu ihrem Geliebten Hades in die Unterwelt, doch die Götter zwingen Orpheus, sie zurückzuholen. Zu sehen ist die Operette, in der eine der berühmtesten Cancanmelodien erklingt, am 8. und 9. Juli. In der Rolle des Orpheus alternieren Josef Moravec und Richard Samek.

Versailles. Auf dem Programm steht die Musik des französischen Hofes des ausgehenden 17. und 18. Jh. Den Auftakt bildet das Konzert König der Lüfte mit sechs Kirchenwerken aus der Zeit Ludwigs XIV. am 11. Juli in der Kirche des hl. Simon und Judas in der Prager Altstadt. Seinen Abschluss findet das Festival im Rudolfinum mit einer Feier auf den Sonnenkönig. In der Darbietung des Collegium Marianum erklingen die schönsten Opernarien und Ballettsuiten, die für Ludwig XIV. geschrieben wurden. Die Musiker spielen auf originalgetreuen Kopien der Instrumente des damaligen Hoforchesters.



Kloster Strahov ist das älteste Prämonstratenserklöster in Tschechien



Besuchen Sie die zweitälteste Bibliothek bei uns.

Besichtigen Sie eine der besterhaltenen Sammlungen von historischen Büchern, Handschriften und Inkunabeln in Mitteleuropa. Bewundern Sie die Landkarten und Globen wie die einmalige Verzierung des Philosophischen Saals und des Theologischen Saals, die Fresken und Gegenstände im Kuriositätenkabinett.

Strahovské nádvoří 1/132, Praha 1

Geöffnet täglich 9-12 und 13-17 Uhr
tel. +420 233 107 749

Private Besichtigungen: tel. 602 190 297

www.strahovskyclaster.cz

Berühmte Plätze in Prag

In Prag gibt es eine Vielzahl von Plätzen. Einige von ihnen sind tief mit der Geschichte des Landes verbunden. Doch interessant ist auch ihre eigene Geschichte.

Wenzelsplatz

Der Wenzelsplatz wird zwar als „Platz“ bezeichnet, doch in Wahrheit entspricht er mit 750 m Länge und 60 m Breite eher einem Boulevard. Er entstand im Zuge der Gründung der Prager Neustadt Mitte des 14. Jh. unter Karl V. Der Wenzelsplatz war einer der zwei wichtigsten Marktplätze und trug ursprünglich den Namen Rossmarkt. Durch seine Mitte floss ein Kanal, der in einen Graben im unteren Teil, „Am Brückl“, mündete. Als Teil der Stadtbefestigung befand sich auf der Nordseite das sog. Gallus-Tor. An seiner Stelle wurde Ende des 19. Jh. das Nationalmuseum errichtet. Das Gebäude ist durch eine befahrene Verkehrsader vom Rest des Platzes getrennt. Bis 1980 führte eine Trambahnlinie vom oberen zum unteren Ende des Platzes. Erwähnenswert ist auch, dass der Wenzelsplatz vor dem Zweiten Weltkrieg als erster Ort im Land mit einer Ampel ausgestattet wurde.

Der Wenzelsplatz ist Ort für Treffen und Proteste. Er ist mit zwei wichtigen Ereignissen verbunden: 1918 wurde hier die Unabhängigkeit der Tschechoslowakei ausgerufen, 1989 führten die Großdemonstrationen auf dem Wenzelsplatz zum Ende des kommunistischen Regimes. Der Name „Wenzelsplatz“ setzte sich Mitte des 19. Jh. durch. Bis heute bildet seine Dominante die **Reiterstatue des hl. Wenzel**. Eine frühere Skulptur erinnerte bereits 1678 an den Landespatron. Die spätere Reiterstatue von Josef Václav Myslbek wurde 1913 feierlich enthüllt. Myslbeks Handschrift trägt auch die Statue des hl. Adalbert,

eines der vier Heiligen, welche die Statue umgeben. Die Figurengruppe erreicht – mit der Lanze des hl. Wenzel – eine Höhe von 7,2 m. Wenzels Bronzestatue wiegt 5,5 t. Sie ist ein beliebter Treffpunkt, den die Prager auch „unterm Pferdeschwanz“ nennen.

Altstädter Ring

Der Platz, früher auch „Großer Platz“ oder „Ring“ genannt, erstreckt sich auf über 9.000 m². Er liegt auf dem sog. Königsweg, über den einst die böhmischen Könige am Tag ihrer Krönung schritten. Belegt ist der Altstädter Ring seit dem 11. Jh., damals diente er als Marktplatz.

Bemerkenswert ist fast jedes Gebäude, das den Platz umgibt. Zu den wichtigsten zählt das **Altstädter Rathaus**. Das Privileg zu seinem Bau erteilte Johann von Luxemburg der Prager Altstadt 1338 als erster im Land. Das Rathaus besteht aus einem Gebäudekomplex, dessen Turm mit der Astronomischen Uhr die größte Attraktion darstellt.

Wesentlich geprägt wurde die Gestalt des Rathauses während des Prager Aufstands kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs. Damals diente das Rathaus als Zentrum des antifaschistischen Widerstands. Bei einem Brand im Zuge von Kämpfen zwischen den



Aufständischen und den deutschen Besatzern wurde der neugotische Flügel vollkommen zerstört. Erhalten blieben lediglich die Außenmauern, die später abgerissen wurden. Obwohl es eine Reihe von Wettbewerben gab, wurde der zerstörte Rathausflügel nie erneuert. Vor dem Rathaus verweisen **27 weiße Kreuze** im Pflaster auf die ältere Geschichte der Stadt. Sie erinnern an die 27 Aufständischen, die 1621 nach der Schlacht am Weißen Berg auf dem Altstädter Ring hingerichtet wurden. Die Schlacht besiegelte zwar das Ende des Aufstands der böhmischen Stände gegen die Habsburger, doch leitete einen noch viel ernsteren Konflikt ein: den Dreißigjährigen Krieg.

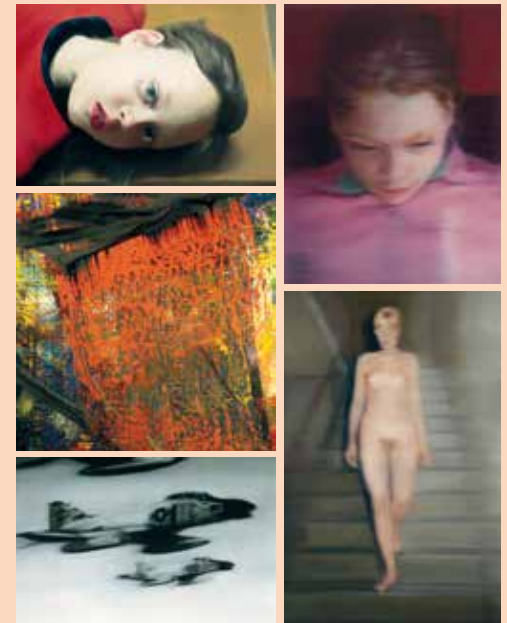
Zu Ende des Dreißigjährigen Kriegs wurde Prag vom schwedischen Heer belagert, dem es jedoch nicht gelang, die Altstadt zu erobern. Zum Dank wurde auf dem Altstädter Ring eine **Mariensäule** errichtet. Nach Zerfall von Österreich-Ungarn und Ausrufung der Tschechoslowakei wurde die Säule 1918 vom Volk, das in ihr ein Symbol der gestürzten Habsburger sah, zerstört.

Drei Jahre lang schmückte die Mariensäule mit dem **Jan-Hus-Denkmal**, das bis heute erhalten ist, den Altstädter Ring. Das Denkmal wurde 1915 anlässlich des 500. Todestags des böhmischen Kirchenreformators enthüllt. Umgeben von Figuren blickt Hus auf die Teynkirche, die im 15. Jh. ein wichtiges Zentrum der Hussitenbewegung war. Doch Hus ist nicht die einzige berühmte Persönlichkeit, die über den Altstädter Ring schritt. Im **Haus Zur Minute** wohnte Franz Kafka mit seinen Eltern und alle seine Schwestern wurden hier geboren. Das Haus, das um 1600 errichtet wurde, wird von Sgraffito biblischer und mythologischer Szenen geschmückt. Nur einige Schritte weit entfernt, befindet sich das **Palais Goltz-Kinsky**, in dem Bertha von Suttner geboren wurde. Die Sekretärin von Alfred Nobel erhielt 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis.

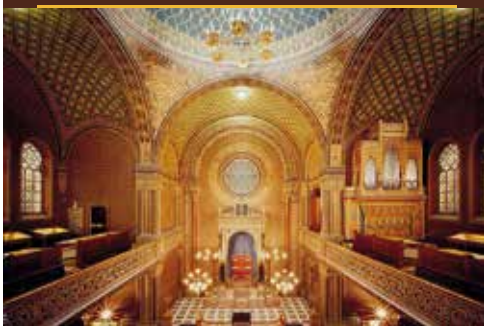


Ai Weiwei in Prag. In der Nationalgalerie wird zurzeit einer der einflussreichsten Künstler der Gegenwart ausgestellt. Nach New York, Wien und London kehrt Ai Weiwei nach Prag zurück. Bereits im letzten Jahr war hier seine Plastik Circle of Animals/ Zodiac Heads zu sehen. Doch nun schuf er ein auf die Räume der Nationalgalerie maßgeschneidertes Werk. Ai Weiwei ist das enfant terrible Chinas, dessen Werke provozieren. In den vergangenen zwei Jahren beschäftigte er sich v.a. mit der Flüchtlingskrise, die er als Humanitätskrise versteht. Auf die Rechte von Migranten macht auch sein Projekt im Messepalast (Sitz der Nationalgalerie) aufmerksam. Das Gebäude diente 1939–1941 als Sammelort zur Judendeportation nach Theresienstadt. Ai Weiwei installierte hier ein 70 m langes Schlauchboot mit 258 überlebensgroßen Figuren. Das Werk mit dem Titel Gesetz der Fahrt ist bis Januar 2018 zu sehen. Ausgestellt werden auch ältere Werke, z.B. das Mahnmal Snake Ceiling, das an das Schicksal der mehr als fünftausend Kinder erinnert, die 2008 während eines Erdbebens in der chinesischen Provinz Sichuan ums Leben kamen.

Gerhard Richter in der Nationalgalerie. Der deutsche Künstler Gerhard Richter (85) gehört zu den am teuersten gehandelten Künstlern der Gegenwart. Erst im März wurde sein Landschaftsbild Eisberg in London zu einem Rekordpreis von 20,4 Millionen Euro versteigert. Die Ausstellung in Tschechien stellt Richters erste eigenständige Ausstellung sowie seine erste Retrospektive in Mitteleuropa dar. Sie zeigt eine Auswahl von Werken, die in den letzten sechzig Jahren entstanden sind, von Realismus bis Abstraktion. Zentrales Thema: die Geschichte – der Staaten, der Kunst und nicht zuletzt Richters selbst. Bis September 2017, Palais Goltz-Kinsky, Altstädter Ring.



Konzerte



in einer der schönsten
Synagogen Europas

Spanische Synagoge

Prag, 19.00 Uhr

Konzerte an fünf Tagen in der Woche

- Das Beste von Gershwin
- Bolero, Carmina Burana und Jüdische Lieder
- Das Beste von der tschechischen und Weltmusik
- Hallelujah



Aktuelles Programm unter:
www.bmart.cz



REDUTA JAZZ CLUB

Bedient regelmäßig große Persönlichkeiten aus der heutigen Weltpolitik, Die Spitzenreiter des Internationalen Geschäftes und hat auch die Ehre gehabt mehr als 40 Präsidenten zu bedienen.



u(p)m



AUSSTELLUNG
TSCHECHISCHER KUBISMUS
HAUS ZUR SCHWARZEN
MUTTERGOTTES

OVOCNÝ TRH 19, PRAG 1 CZKUBISMUS.CZ

MUSEUM HYGIENE

Michalská 1, Praha 1, www.museum-toilet.com

Die größte
Sammlung
der Welt



2.000 Exponate, Originale für Napoleon, Titanic, Lincoln...



PRAGUE BOATS

SINCE 1990



- SCHIFFFAHRT: EINE STUNDE
- SCHIFFFAHRT: ZWEI STUNDEN
- MITTAGESSEN AUF DEM SCHIFF
- PRAG BEI NACHT
- ABENDESSEN AUF DEM SCHIFF
- SÜSSE VERLOCKUNG PRAG
- ABENDESSEN AUF DEM SCHIFF

www.prague-boats.cz

TANZENDES HAUS

Jiráskovo náměstí 6, Prag 2

GALERIE TANZENDES HAUS

Geheime Schätze der „Ersten Republik“

Ausstellung: 3. 5. - 25. 10. 2017



13 spezifische Themenkreise von Film, Kunst, Mode, Sport bis zu Politik und Unternehmenskultur in den Jahren 1918 bis 1938

www.galerietancidum.cz

Prag Die prächtigste Baustelle Europas

unter **Karl IV.**

www.muzeumprahy.cz

MUZEUM HLAVNÍHO MĚSTA PRAHY

NAFILM
AUSSTELLUNG

EIN FILMMUSEUM?

PALÁC CHICAGO, NÁRODNÍ 32, PRAG 1
AB DEZEMBER 2016
NAFILM.ORG

NÁRODNÍ PAMÁTKOVÝ ÚSTAV

Die Gärten unter der Prager Burg

“Ruhige Stelle im Herzen Prag“

geöffnet täglich
10.00–19.00 Uhr

Valdštejnská 14
Prag 1

www.palacove-zahrady.cz

café Louvre

est. 1902



A favourite hang-out
of Prague residents,
also visited by
Karel Čapek, Franz Kafka,
Albert Einstein...



CAFÉ LOUVRE, Národní třída 22, Praha 1
tel. 224 930 949, 724 054 055
cafelouvre@cafelouvre.cz, www.cafelouvre.cz

GHMP
Galerie
hlavního
města
Prahy

PRAHA
PRAQUE
PRAGA
PRAG

KAREL KUKLÍK

FOTOGRAFISCHER DIALOG MIT DER LANDSCHAFT



7. 2. 2017 – 14. 5. 2017

GALERIE DER STADT PRAG
HAUS DER FOTOGRAFIE
REVOLUČNÍ 5, PRAGUE 1

WWW.GHMP.CZ



Visit Liberec

www.visitliberec.eu



www.ajg.cz

kriegplakaten 1914–1918

waffe aus farben
und papier

14. 5. - 1. 10. 2017

alšova
jihočeská
galerie

zámecká
jízďárna

hluboká
nad
vítavou





Kommen Sie... Schauen Sie... Probieren Sie!

Besuchen Sie das Jan Becher Museum direkt im Zentrum von Karlsbad, wo seit dem Jahre 1867, ganze 143 Jahre, der Becherovka hergestellt wurde. Direkt in den Räumen des Museums haben wir für Sie eine Überraschung vorbereitet: die Verkostung nicht nur unseres einzigartigen Becherovka, sondern auch anderer Produkte der Firma Jan Becher. Wir führen Sie durch die umfangreiche Ausstellung und rekonstruierte Kellerräume und zeigen Ihnen eine Vielzahl zeitgenössischer Exponate und Fotografien. Und weil die genaue Zusammensetzung des Becherovka schon mehr als 209 Jahre ein Geheimnis ist, laden wir Sie zu einer Filmvorführung ein, die Ihnen vielleicht hilft, einige Geheimnisse der Produktion dieses magischen Likörs aus dem Herzen Europas zu enthüllen.

Wir erwarten Sie täglich 9.00 - 17.00

T. G. MASARYKA 282/57, 360 01 KARLOVY VARY, CZECH REPUBLIC
Tel.: +420 359 578 142, vstupenky@pernod-ricard.com
www.becherovka.com

Entdecken Sie Třebíč von seiner schönsten Seite!

Třebíč



• UNESCO-Denkmäler

Die St.-Prokop-Basilika in Třebíč zählt zu den bedeutendsten mittelalterlichen Bauten Europas. Das jüdische Viertel der Stadt wurde als einziges jüdisches Denkmal außerhalb Israels in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

• Gedenkstätte und Leben von Antonín Kalina

Antonín Kalina rettete mehr als 900 jüdische Kinder vor dem Holocaust.

• Ausstellung FRANTA

Dauerausstellung gestiftet von František Mertl aus Třebíč, mit Künstlernamen Franta genannt

Nähere Informationen: www.visittrebic.eu

Archeo Park Pavlov



archeoparkpavlov.cz

ŠKODA MUSEUM



**Wir laden Sie nach
Mladá Boleslav ein, nur
60 km von Prag entfernt.
Besuchen Sie hier unser
ŠKODA Museum und
das Werk ŠKODA AUTO.**

Geführte Besichtigungen mit
Begleitung nach vorheriger
Reservierung möglich.



ŠKODA Museum, Tř. V. Klementa 294, Mladá Boleslav,
T +420 326 832 038, muzeum@skoda-auto.cz
museum.skoda-auto.com

Aus der Geschichte des Landes: Das Attentat auf Reinhard Heydrich

Am 27. Mai 1942 wagten tschechoslowakische Fallschirmspringer eine bemerkenswerte Aktion gegen das nationalsozialistische Regime im Protektorat Böhmen und Mähren. Sie verübten ein Attentat auf einen seiner höchsten Vertreter, Reinhard Heydrich.

Der Impuls zur Operation Anthropoid kam von der tschechoslowakischen Exilregierung in London mit dem Ziel, den Widerstandskampf zu unterstützen und das Interesse Großbritanniens für die politischen Belange des Landes zu stärken. Als Opfer des Attentats wurde der stellvertretende Reichsprotektor von Böhmen und Mähren ausgewählt.

Vollzogen wurde das Attentat von den Widerstandskämpfern Jan Kubiš aus Tschechien und Jozef Gabčík aus der Slowakei. Die beiden wurden in Schottland ausgebildet und wenige Monate vor dem Attentat mit Fallschirmen über dem Gebiet des Protektorats abgesetzt. Der Angriff auf Heydrich sollte ursprünglich unweit Prags stattfinden, in der Nähe des Schlosses in Panenské Břežany. Doch Heydrichs Sitz war streng bewacht. Deshalb wurde das Attentat schließlich im Prager Stadtteil Libeň verübt, als Heydrich auf dem Weg zur Prager Burg war.

Die Attentäter warteten an einer Kurve, die nur mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren werden konnte. In der Nähe befand sich keine Polizeistation und Heydrich

passierte die Stelle in einem ungepanzerten Fahrzeug. Mit einem Taschenspiegel signalisierte Josef Valčík, den Attentätern, dass das Auto des Reichsprotektors naht. Gabčík setzte zum Schuss an, doch sein Gewehr versagte, daraufhin warf Kubiš eine Handgranate neben das Fahrzeug. Heydrich wurde bei der Explosion verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Er starb am 4. Juni.

Rache und Verrat

Noch am selben Abend wurde im Protektorat der Ausnahmezustand ausgerufen. Auf die Köpfe der Attentäter wurde eine Belohnung von einer Million Reichsmark ausgeschrieben. Es folgten harte Repressionen. Bereits am 28. Mai wurden mehr als zweihundert Menschen für die Befürwortung des Attentats zum Tode verurteilt. Die Gemeinden Lidice und Ležáky wurden dem Erdboden gleichgemacht, die Häuser angezündet, die Bewohner erschossen oder in Konzentrationslager deportiert.

Kubiš, Gabčík und Valčík flohen in die Krypta der orthodoxen Kirche St. Cyrill und Method im Zentrum von Prag. Die Kirche sollte nur eine Übergangsstation sein, doch Karel Čurda, der ebenfalls von einem britischen Flieger über dem Protektorat abgesetzt worden war, verriet der Gestapo das Versteck der Attentäter, vermutlich zum Schutz seiner Familie. Nach dem Krieg wurde er wegen Hochverrats hingerichtet. Am 18. Juni 1942

umzingelten SS-Einheiten die Kirche, die Gestapo wollte die Attentäter lebend. Doch die Widerstandskämpfer gaben nicht auf. Diejenigen, die nicht im Kampf ums Leben kamen, richteten das Gewehr schließlich gegen sich selbst.

Im Ausland sorgte das Attentat für politische Resonanz. Großbritannien widerrief das Münchner Abkommen, in dem das angrenzende Sudetenland – bis dato Teil der Tschechoslowakei – ins Deutsche Reich eingegliedert worden war, und versprach der Exilregierung, das Staatsgebiet der Tschechoslowakei in den Grenzen zu erneuern, die es vor dem Abkommen zwischen Hitler und den Westmächten gehabt hatte.

Erinnerungsstätten

In der Kirche St. Cyrill und Method erinnert ein Denkmal und eine Ausstellung an das Attentat, an den Kirchenmauern sind bis heute Spuren des Schussgefechts zu erkennen. Der Tatort dagegen hat durch den Bau der Prager Magistrale seine ursprüngliche Gestalt verloren, an die Tat erinnert heute nur ein Denkmal, das erst 67 Jahre nach dem Anschlag auf Heydrich enthüllt wurde. Die umliegenden Straßen wurden nach den beteiligten Widerstandskämpfern benannt. Das Fahrzeug, in dem Heydrich am Tag des Attentats saß, ist im Militärmuseum im Prager Stadtteil Žižkov ausgestellt. Der Anschlag ist Motiv mehrerer Verfilmungen. Bereits 1943 entstand ein Propagandafilm des deutschen Regisseurs Fritz Lang. Zuletzt wurde das Thema 2016 im britischen Drama *Anthropoid* aufgegriffen, mit Jamie Dornan in der Rolle des Jana Kubiš und Cillian Murphy als Jozef Gabčík.



Heydrich



Das Auto nach dem Attentat



Gabčík



Kubiš

Tage und Nächte der offenen Tür

Im Mai und im Juni öffnen im ganzen Land viele Sehenswürdigkeiten, zu denen der Zutritt sonst verwehrt ist, ihre Pforten. Doch auch frei zugängliche Orte können zu ungewohnten Zeiten und auf unkonventionelle Art besichtigt werden. Bei Nacht können die Besucher einen Blick in Kirchen und Museen werfen, tagsüber einen der vielen Parks oder das tschechische Abgeordnetenhaus besuchen. Die meisten Orte bieten ermäßigten oder freien Eintritt. Aufgrund des hohen Interesses ist im Zentrum von Prag mit Wartezeiten zu rechnen.

Nacht der Türme und Aussichtswarten (7. Mai)

Von den Türmen den Blick aus der Vogelperspektive genießen. Die Veranstaltung knüpft an den Monat der Türme und Aussichtswarten im vergangenen Oktober an. Obwohl der Ausblick in dieser Zeit nicht optimal ist, verspricht sie ein einzigartiges Erlebnis.

Tage der offenen Tür der Regierung, des Abgeordnetenhauses und des Senats (8. Mai)

Anlässlich des Jahrestags in Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs können die Besucher einen Blick in die tschechischen Regierungs- und Parlamentsgebäude werfen. Das Regierungsamt öffnet die Pforten des repräsentativen Palais Liechtenstein, in dem u.a. die britische Königin Elisabeth II. oder der japanische Kaiser Akihito verweilten. Der Senat lädt zur Besichtigung der Palais Wallenstein und Kolowrat, bei schönem Wetter lohnt sich ein Abstecher in die umliegenden Gärten. Das Abgeordnetenhaus empfängt die Öffentlichkeit in den Palais Smiřický, Sternberg und Thun-Hohenstein. Dabei können die Besucher z.B. die Verhandlungsräume besichtigen.



Nacht der Museen



Palais Liechtenstein



Nacht der Museen

Nacht der Kirchen (9. Juni)

Aus Deutschland und Österreich wurde 2009 die Tradition der Nacht der Kirchen übernommen. Über tausend Kirchen öffnen nach Abendanbruch ihre Pforten. Besichtigt werden können Sakristeien, Krypten oder Kirchentürme. Konzerte bilden das Begleitprogramm.

Wochenende der offenen Gärten (10. und 11. Juni)

Im Ausland sind bei dieser Veranstaltung viele Privatgärten und -parks geöffnet, in Tschechien laden v.a. öffentliche Grünanlagen zu einem Besuch ein. Ziel ist, das Bewusstsein für die Gestalt von öffentlichem Raum und Landschaftsarchitektur zu erweitern. In ganz Tschechien öffnen Gärten,

die durch ihren Stil oder ihre dendrologische Sammlung bestechen, ihre Pforten – von Grünflächen, Obstgärten, botanischen Gärten bis zu historischen Friedhöfen.

Lange Nacht der Museen (19. Mai bis 10. Juni)

Hunderte von Museen und Galerien bieten ein buntes Programm aus Besichtigungen, Rundgängen und Konzerten. Den Höhepunkt bildet die Lange Nacht der Prager Museen am 10. Juni. Von 19 Uhr am Abend bis 01 Uhr in der Früh können die Besucher z.B. die Studioräume des Tschechischen Rundfunks besichtigen, im Museum für Anatomie ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse testen oder sich in der Nationalen Technischen Bibliothek porträtieren lassen. Der Transport wird durch Shuttlebusse sichergestellt.



Die Gärten auf der Prager Burg



Die Gärten auf der Prager Burg

Interessantes

- ▶ In Prag befinden sich zahlreiche schöne Gärten und Parkanlagen, die insgesamt etwa 5% der Gesamtfläche der Stadt einnehmen. Zu den schönsten gehören der Königliche Hirschkpark (heute unter dem Namen Stromovka bekannt), die Garten- und Parkanlagen auf dem Laurenziberg (Petřín), der Vrtba-Garten, der Letná-Park, der Wallenstein-Garten und die Gärten der Prager Burg.
- ▶ In Prag gibt es zehn Moldau-Inseln (u.a. die Schützeninsel, die Kinderinsel, die Kaiserwiese). Die Kampa-Insel wurde vom Reiseserver VirtualTourist zur zweit-schönsten Stadtinsel der Welt erklärt.
- ▶ Die Prager Astronomische Uhr befindet sich an der Südseite des Altstädter Rathauses. Sie zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen astronomischen Uhren weltweit. Das Uhrwerk aus dem Jahr 1410 stammt von dem königlichen Uhrmacher Mikuláš von Kadaň.
- ▶ Das Jan-Žižka-Denkmal auf dem Veitsberg (Vítkov) ist die größte Reiterstatue der Welt. Sie ist 16,5 t schwer, 9 m hoch und 9,6 m lang.
- ▶ Anstelle des ehemaligen Stalin-Denkmals im Letná-Park befindet sich heute ein riesiges Metronom (ca. 25 Meter hoch) von Vratislav Karel Novák. Am 15. 5. 1991 setzte sich sein Pendel zum ersten Mal in Bewegung.

Nützliche Informationen

- ▶ **Prag ist die Hauptstadt** und die größte Stadt der Tschechischen Republik. Sie hat ca. 1,3 Mio. Einwohner, ihre Fläche beträgt etwa 500 km². Die Stadt entstand um das Jahr 1.000 n. Ch. und war lange eine Gruppe von eigenständigen Gemeinden. Während der Herrschaft Karls IV. (14. Jh.) kam es zum größten Aufschwung der mittelalterlichen Stadt Prag. An der Wende des 16. und 17. Jh. verschaffte Kaiser Rudolf II. der Stadt Weltruhm. Von 1918 bis 1992 war Prag die Hauptstadt der Tschechoslowakei. Seit Januar 1993 ist Prag Hauptstadt der eigenständigen Tschechischen Republik. Die Tschechische Republik ist seit 1. 5. 2004 Mitglied der Europäischen Union und trat am 21. 12. 2007 dem Schengenraum bei.
- ▶ **Staatsfeiertage** in der ČR: 1. 1. – Neujahr, 14. 4. – Karfreitag, 17. 4. – Ostermontag, 1. 5. – Tag der Arbeit, 8. 5. – Tag der Befreiung, 5. 7. – Tag der Slawenapostel Cyrill und Method, 6. 7. – Jan-Hus-Tag, 28. 9. – Tag der tschechischen Staatlichkeit, 28. 10. – Gründung des selbständigen tschechoslowakischen Staates, 17. 11. – Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie, 24. 12. – Heiligabend, 25. 12. – 1. Weihnachtsfeiertag, 26. 12. – 2. Weihnachtsfeiertag.
- ▶ **Traditionelle tschechische Gerichte** sind Lendenbraten in Rahmsauce mit Serviettenknödeln oder Schweinebraten mit Knödeln und Kraut. An Weihnachten essen die Tschechen traditionell Karpfen. Im Restaurant liegt der Preis für ein Hauptgericht bei 150 bis 300 Kronen.
- ▶ **Beliebte tschechische Souvenirs** sind böhmisches Glas, Porzellan, traditionelle Liköre (Kräuterlikör Becherovka, Honigwein, Sliwowitz), Granat-

und Bernsteinschmuck, Holzmarionetten, Kunst- und Designgegenstände, Kunsthandwerk, Kuroblaten usw.

- ▶ **Werktags haben die meisten Geschäfte** von 8 bis 18 Uhr geöffnet. An Feiertagen sind die Öffnungszeiten begrenzt. Geschäfte mit einer über 200 m² großen Verkaufsfläche bleiben am 1. Januar, am Ostermontag, am 8. Mai, am 28. September, am 28. Oktober, am 25. und am 26. Dezember geschlossen, ausgenommen Apotheken, Tankstellen, Verkaufsstellen in Krankenhäusern, an Flughäfen und Bahnhöfen.
- ▶ **Wechselkurs**
Der Wechselkurs für einen Euro beträgt ca. 27 Kronen, für einen US-Dollar etwa 24 Kronen, für ein Britisches Pfund etwa 32 Kronen.
- ▶ **Banken**
Werktags sind die meisten Banken von 9 bis 17 Uhr geöffnet.
- ▶ **Postämter**
Das Hauptpostamt ist täglich von 2 bis 24 Uhr geöffnet. Es befindet sich in der Jindřichská Straße 14 im Zentrum der Stadt in unmittelbarer Nähe der Metrostation Můstek, Linien A und B.

Informationen über den öffentlichen Stadtverkehr

- ▶ **Prag hat drei Metrolinien** – die grüne (A), die gelbe (B) und die rote (C), die Sie bequem an alle wichtigen Orte Prags befördern. Wo die Metro nicht hinreicht, fahren Straßenbahnen und Busse. Das öffentliche Nahverkehr bringt Sie zuverlässig an jedes Ziel. Die Metro ist täglich von 5 bis 24 Uhr in Betrieb. Den Nachtverkehr stellen Straßenbahnen und Busse sicher.

**Taxi zum
Flughafen
für 18 Euro**



www.transport-in-prague.com





Fahrtickets

Fahrtickets		Erwachsene		Kind		Senior	
Grundpreis	90 Min.	CZK 32	CZK 16	CZK 16	CZK 16	CZK 16	CZK 16
Kurzfahrt	30 Min.	CZK 24	CZK 12	CZK 12	CZK 12	CZK 12	CZK 12
Tageskarte	24 Std.	CZK 110	CZK 55	CZK 55	CZK 55	CZK 55	CZK 55
Dreitägskarte	72 Std.	CZK 310	•	•	•	•	•

- Für diese Gruppe gibt es in diesem Zeittarif keine ermäßigten Fahrten.
- Für Kinder von 6 bis 15 Jahren ^{Ann.} und Senioren von 65 bis 70 Jahren ^{Ann.}, die Besitzer der OpenCard sind, auf der elektronisch ein Nachweis über einen Anspruch auf einen besonderen Fahrpreis (der Nachweis kostet CZK 120) gespeichert ist, beträgt der Fahrpreis für Fahrten durch Prag (Tarifzone P, O und B) CZK 0. Für Kinder von 6-10 Jahren ^{Ann.} reicht zum Nachweis auf Anspruch des besonderen Fahrpreises ein persönlicher Ausweis, der von seinem Herausgeber (juristische Person) durch Vorname, Name, Geburtsdatum und ein Lichtbild verifiziert ist.

^{Ann.} Gilt jeweils ab dem Tag des Geburtstag des angegebenen Alters bis zum Vortag des Tages des Geburtstages des angegebenen Alters.

► Verkehr zum Václav Havel Flughafen Prag (Letiště)

Buslinie 119 – "Nádraží Veleslavín" (Metro-Linie A) – "Letiště" – 17 min.

Buslinie 100 – "Žižčín" (Metro-Linie B) – "Letiště" – 16 min.

Airport Express Buslinie – Prager Hauptbahnhof "Hlavní nádraží" (Metro-Linie C, zu den SC, EC, IC und EN-Zügen) – "Letiště" – 33 min.

Wichtige Telefonnummer

Einheitliche europäische Notrufnummer

112

Feuerwehr

150

Rettungsdienst

155

Stadtpolizei

156

Polizei

158

Telefonauskunft

1180

Telefonauskunft (Telefonnummer, Verkehrsinformationen, Kulturprogramm usw.)

1188

Prager Kontaktzentrum

12444

Assistenznummer für Autofahrer ÚAMK

1230

Fluginformationen – nonstop

220 111 888

Landeskennzahl (Vorwahl) der Tschechischen Republik

+420 (00420)

Nützliche Hinweise

www.czech.cz

Die offizielle Web-Seiten der Tschechischen Republik

www.praha.eu

Die offizielle Web-Seiten der Hauptstadt Prag

www.prague.eu

Tourismus-Portal der Hauptstadt Prag

www.czechtourism.com

Die offizielle Tourismusvertretung

www.kudyznudy.cz

Ausflugstipps

www.dpp.cz

Verkehrsbetrieb der Stadt Prag

www.prg.aero

Flughafen Prag

www.cd.cz

Tschechische Bahn (Eisenbahnverkehr)

www.florenc.cz

Busbahnhof Florenc

www.idos.cz

Fahrpläne: Züge + Busse + alle ÖPNV, Flugticketreservierung

www.chmi.cz

Tschechisches Hydrometeorologisches Institut
– Wetterinformationen in der Tschechischen Republik



INFORMATIONSZENTREN VON PRAGUE CITY TOURISM

- Altstadt Rathaus
- Rytišská 12
- Wenzelsplatz
- Václav Havel Flughafen Prag



VERKEHRSINFORMATIONSTELLEN

- Václav Havel Flughafen Prag, Terminal 1 und 2
- Prager Rathaus, Jungmannova 29/35, Prag 1
- U-Bahn-Stationen:
- Anděl • Můstek • Hlavní nádraží
- Hradčanská • Nádraží Veveslavín



i-Prag 2/17

Vierteljahresschrift
75 000 Stk. englisch und
75 000 Stk. deutsch

Editor: Milan Beniš

Photos: Czechtourism, Wikimedia – Creative Commons, Aerodrome Festival, Respect Festival, Metronome Festival (Eric Ryan Anderson), United Islands of Prague, Das Prager Nationaltheater, Collegium Marianum (Anna Chlumská), Die Nationalgalerie, Verwaltung der Prager Burg, Vereinigung der Museen und Galerien

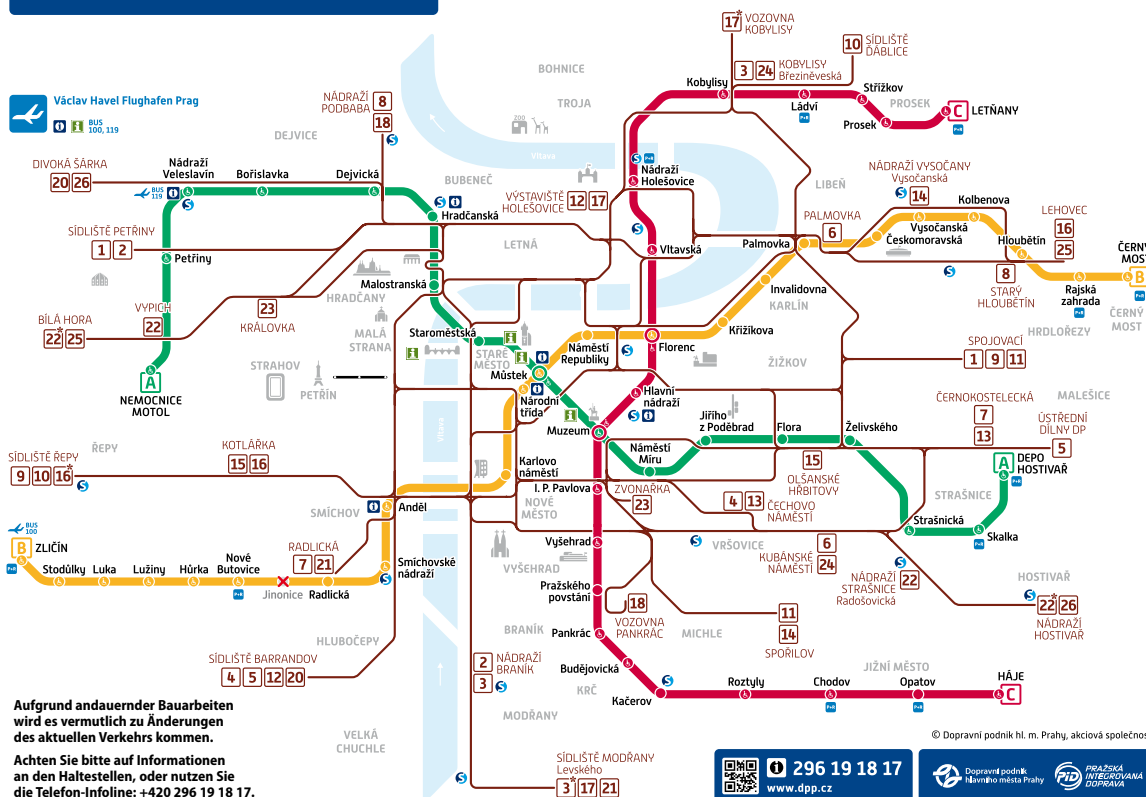
Design: AlineaPrint

MK ČR E 20878



Straßenbahn und Metro in Prag

Tagesverkehr – Regelmäßiger Betriebsablauf – März 2017



Aufgrund andauernder Bauarbeiten wird es vermutlich zu Änderungen des aktuellen Verkehrs kommen.
Achten Sie bitte auf Informationen an den Haltestellen, oder nutzen Sie die Telefon-Infoline: +420 296 19 18 17.

- Metrolinien mit barrierefreiem und nicht barrierefreiem Zugang
- Umstiegsstationen der Metro
- Straßenbahnlinie mit Endhaltestelle
- Zu Endhaltestellen mit dieser Markierung führen nur ausgewählte Verbindungen
- Bus [ÖPNV] zum Václav-Havel-Flughafen Seilbahn
- Park and Ride
- Verkehrsinformationszentrum; Touristeninformationszentrum
- Umstieg in die S-Bahn und weitere Zugverbindungen

296 19 18 17
www.dpp.cz

© Dopravní podnik hl. m. Prahy, akciová společnost



www.i-prague.info

zur freien Entnahme bestimmt